



Rechtzeitiger Wechsel vor der Pollenflugsaison

Rechtzeitiger Wechsel vor der Pollenflugsaison
Innenraumfilter von Bosch schützen die Fahrzeug-Insassen vor Pollen, Staub und Schadstoffen. Neue Filter verhindern tränende Augen und Niesattacken am Steuer. Innenraumfilter mindestens einmal im Jahr wechseln. Aktivkohle-Innenraumfilter sorgen für schadstofffreie Luft im Auto. Rund 12 Millionen Deutsche leiden unter einer Pollenallergie - Tendenz steigend. Fast jeder sechste kämpft vor allem im Frühjahr mit Juckreiz, Niesattacken und Heuschnupfen. Beim Autofahren kann das leicht zu gefährlichen Situationen führen, denn wer niest, fährt kurzzeitig blind. Pollenallergiker sollten deshalb die Fenster während der Fahrt immer geschlossen halten. Damit der allergieauslösende Blütenstaub nicht durch die Lüftung und über die Klimaanlage in den Innenraum gelangt, sind heute die meisten Autos mit Innenraumfiltern ausgestattet. Pollen, aber auch Staub und Schadstoffe werden damit sicher vom Fahrzeuginnenraum ferngehalten. Wie bei allen Filtern lässt jedoch auch die Wirkung der Innenraumfilter nach, wenn ihre Kapazität erschöpft ist. Jährlicher Filterwechsel rechtzeitig vor der Pollenflugzeit schützt.
Innenraumfilter können nur eine begrenzte Menge aufnehmen und sollten deshalb einmal pro Jahr ausgetauscht werden", rät deshalb die Patientenberatung des Deutschen Allergie- und Asthmabundes. "Dabei sollten gleichzeitig die Filterumgebung, die Kanäle und der Verdampfer der Klimaanlage durch eine geschulte Fachwerkstatt gereinigt werden." Um eine optimale Filterwirkung in der besonders kritischen Pollensaison im Frühjahr zu erreichen, sollte der Innenraumfilter rechtzeitig zuvor getauscht werden, raten auch die Experten von Bosch. Dabei lohnt sich gleichzeitig der Wechsel vom Standardfilter zu einem Aktivkohlefilter. Dessen aktive Schicht, die aus Kokosnussschalen hergestellt wird, bindet in ihrer schwammartigen Struktur auch gasförmige Verunreinigungen. Aktivkohle-Innenraumfilter von Bosch halten so neben Pollen und Feinstaub zusätzlich auch übelriechende und gesundheitsschädliche Gase wie Ozon und Stickoxid zurück. Den Filtertausch und den Wechsel auf einen Aktivkohlefilter kann jede Kfz-Werkstatt schnell und einfach durchführen.
Leserkontakt: Robert Bosch GmbH / Automotive Aftermarket
Telefon 09001 942010
E-Mail: Kundenberatung.Kfz-Technik@de.bosch.com
Für Rückfragen: Heiderose Dreiner
heiderose.dreiner@bosch.com
Der Geschäftsbereich Automotive Aftermarket (AA) bietet Handel und Werkstätten weltweit die komplette Diagnose- und Werkstatttechnik sowie ein umfassendes Kfz- und Nfz-Ersatz-teilsortiment - vom Neuteil über instandgesetzte Austauscherteile bis hin zur Reparaturlösung. Das Produktportfolio von AA besteht aus Erzeugnissen der Bosch Erstausrüstung sowie aus eigenentwickelten und -gefertigten Aftermarket-spezifischen Produkten und Dienstleistungen. Über 11 000 Mitarbeiter in 140 Ländern sowie ein weltweiter Logistikverbund stellen sicher, dass mehr als 450 000 verschiedene Ersatzteile schnell und termingerecht zum Kunden kommen. AA bietet unter der Bezeichnung "Diagnostics" Prüf- und Werkstatttechnik, Software für Diagnose, Service-Training sowie technische Informationen und Serviceleistungen. Der Geschäftsbereich ist auch verantwortlich für die Werkstattkonzepte Bosch Car Service, eine der größten unabhängigen Werkstattketten weltweit mit über 15 000 Betrieben, und AutoCrew mit über 500 Betrieben.
Mehr Informationen unter www.bosch-automotive.com
Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Mit Kraftfahrzeugtechnik, Energie- und Gebäudetechnik, Industrietechnik sowie Gebrauchsgütern erwirtschafteten mehr als 306 000 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2012 nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von 52,3 Milliarden Euro. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 350 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2012 gab Bosch rund 4,5 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung aus und meldete mehr als 4 700 Patente weltweit an. Ziel der Bosch-Gruppe ist es, mit ihren Produkten und Dienstleistungen die Lebensqualität der Menschen durch innovative, nutzbringende sowie begeisternde Lösungen zu verbessern - Technik fürs Leben weltweit anzubieten.
Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de.


Pressekontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

Kundenberatung.Kfz-Technik@de.bosch.com

Firmenkontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

Kundenberatung.Kfz-Technik@de.bosch.com

Die Bosch-Gruppe ist ein international führender Hersteller von Kraftfahrzeug- und Industrietechnik, Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik. Rund 242 000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 40 Milliarden Euro. 1886 als Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik von Robert Bosch (1861-1942) in Stuttgart gegründet, umfasst die heutige Bosch-Gruppe ein Fertigungs-, Vertriebs- und Kundendienstnetz mit rund 260 Tochtergesellschaften und mehr als 10 000 Kundendienstbetrieben in über 130 Ländern. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Bosch-Gruppe sichert ihre finanzielle Unabhängigkeit und unternehmerische Selbständigkeit. Sie ermöglicht dem Unternehmen, in bedeutende Vorleistungen für die Zukunftssicherung zu investieren und seiner gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne des Firmengründers gerecht zu werden. Die Anteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung. Die unternehmerische Gesellschafterfunktion wird von der Robert Bosch Industrietreuhand KG wahrgenommen.